



**Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten:
 Prozentangaben**

**WIRTSCHAFTS
 Nachrichten**

Dienstag, 19. September 1995 Seite 7

Teuerung fiel mit Obst und Damenbekleidung

WIEN. Der Rückgang des Verbraucherpreisindex von 2,2 Prozent im Juli auf 2,1 Prozent im August ist hauptsächlich auf die Verbilligung von Obst und Damenoberbekleidung zurückzuführen. Den kräftigsten Teuerungsschub brachten die Übernachtungen im Ausland, die um 15 Prozent mehr kosteten als im Juli dieses Jahres.

„Im August-Indexwert ist immer eine sehr kräftige Saisonkomponente drinnen“, beeindruckt Wolfgang Pollan vom Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) der Preisanstieg von Juli auf August um 0,5 Prozent wenig: „Wichtig ist vor allem, ob die Verbilligung von Bekleidung nur die Folge von vorgezogenen Ausverkäufen oder ein EU-Dämpfungseffekt ist.“

Tatsache sei, daß der Preisindex ohne Saisonwaren wie Obst und Gemüse auf 2,3 Prozent verharrt, was relativ hoch ist: „Der niedrig erscheinende Gesamtwert im August von 2,1 Prozent ist jedenfalls kein Anlaß, unsere Prognose für die Gesamtteuerung 1995 von 2,5 Prozent nach unten zu revidieren“, so Pollan.

Spitzenreiter bei der Teuerung ist weiterhin das Wohnen (Indexwert 147,2). Auch der Bereich Gesundheit liegt mit 146,7 deutlich über dem Gesamtindex von 130,1.

Verbraucherpreis Index	
Basis 1986 = 100	
Juni 95	128,5
Juli 95	129,4
August 95	130,1
Steigerungsrate: 2,1 Prozent	
VPI 76 (1976 = 100)	202,3
VPI 66 (1966 = 100)	354,9
VPI I (1958 = 100)	452,2
VPI II (1958 = 100)	453,7

(OÖN, 19.9.1995, S.7)

Kommentar: Das Problem liegt einfach darin, dass im Wirtschaftsteil einer Zeitung die Inflationsrate nicht mit dem Verbraucherpreisindex verwechselt werden darf. Die Inflationsrate ist von Juli auf August von 2,2 auf 2,1% gefallen, der Verbraucherpreisindex ist jedoch von August 1994 bis August 1995 um 2,1% gestiegen. Die Inflationsrate (=Teuerungsrate) gibt nämlich die prozentuelle Veränderung des Verbraucherpreisindex innerhalb eines Jahres an ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)